

Korrespondenz-Blatt
des
zoologisch-mineralogischen Vereines
in
Regensburg.

Nr. 8. 8. Jahrgang. 1854.

**Die Lepidopteren-Fauna
der Regensburger Umgegend**

von

O. Hoffmann Stud. Med., und Dr. **Herrich-Schäffer.**

(Fortsetzung.)

I. Nymphalides.

1. *Melitaea* F.

1. * *Artemis* Wv.

Ende Mai im Weintinger Holz und bei Etterzhausen, dort vom Gymn. Schrickler, hier von Regierungs-Assessor Bertram zum erstenmale 1854 aufgefunden.

2. *Athalia* Esp.

3. * *Parthenie* Brkh.

Herr Oberlieut. Angerer fing diese Art zum erstenmale in hiesiger Gegend von Ende Juni bis Mitte Juli bei Etterzhausen und Tegernheim. In der Regel kleiner als *Athalia*, mit schmalern Flügeln, nicht so rein weissen Franzen, kleineren rothgelben Flecken, deren jene nächst dem Vorderrande bleicher sind, dunkleren Beinen und aussen von der Spitze bis gegen die Wurzel des Mittelgliedes rothgelben Palpen, während sie bei *Athalia* gegen die Spitze rothgelb, sonst strohgelb sind.

4. *Dictynna* Esp.

5. *Cinxia* L.

6. *Didyma* F.

Gemein, an den Schwabelweisser Bergen. Ende Juni, Anfang Juli. Die Raupe ist bei weitem die häufigste der *Melitaeen*.

1111

2. *Argynnis* F.

7. *Paphia* L.
Var. *Valesina*, einmal von Schmetterler gefangen.
8. *Latonia* L.
9. *Ino* Esp.
Nur durch Schmetterler und zwar in Menge gebracht; seitdem nicht aufgefunden und der Aufenthaltsort unbekannt.
10. *Dia* L.
11. *Euphrosine* L.
12. *Selene* WV.
13. *Niobe* L.
14. *Adippe* WV.
15. *Aglaja* L.

3. *Vanessa* F.

16. *Antiopa* L.
17. *Io* L.
18. *C. album* L.
19. *Polychloros* L.
20. *Urticae* L.
21. *Prorsa* L.
22. var. *Levana* L.
23. *Atalanta* L.
24. *Cardui* L.

4. *Limenitis* F.

25. *Populi* L.
26. *Sibylla* L. Tegernheim, Stauf.

5. *Apatura* F.

27. *Iris* L. Tegernheim; selten.
28. *Ilia* WV.
Selten; bei Pentling. Eine ausgeschlüpfte Puppe fanden wir bei Hohengebraching an Saalweiden.

III. Satyroidae.

8. *Hipparchia* F.

29. *Galathea* L.

9. *Erebia* Bd.

30. *Medea* WV. — (*Blandina* F.)
 31. *Ligea* L. Im Schwaighauser Forste häufig.
 32. *Medusa* WV.

11. *Satyrus* Ltr.

33. *Briseïs* L.
 34. *Semele* L.
 35. *Phaedra* L.
 Keilstein. Juli, August, nie in der Ebene.

12. *Epinephele* HV.

36. *Hyperanthus* L.
 Die Var. ohne Augen auf der Rückseite im Weintinger Holz.
 37. *Eudora* F, Abach, Keilstein.
 38. *Janira* L.

13. *Coenonympha* HV.

39. *Pamphilus* L.
 40. * *Davus* L.
 Auf feuchten Wiesen beim Tegernheimer Keller und bei Unterisling.
 41. *Arcania* L.
 42. *Iphis* WV.

14. *Pararga* HV.

43. *Maera* L.
 44. *Megaera* L.
 45. *Egeria* L.

V. *Erycinides* Bd.

17. *Nemeobius* Sthp.
 46. *Lucina* L.

VI. *Pierides*.

18. *Leucophasia* Sthp.
 47. *Sinapis* L.

19. *Pieris* Schr.

48. *Crataegi* L. Selten von grossem Schaden.
 49. *Brassicae* L. Im Herbste den Kohlarten sehr schädlich.
 50. *Rapae* L.
 51. *Napi* L.
 52. *Daphidice* L.
 Nicht häufig, bei Sinzing; Kuhwiese, Karthaus.

20. *Anthocharis* Bd.

53. *Cardamines* L.

21. *Colias* F.

54. *Palaeno* L. Bei Burglengelfeld.
 55. *Hyale* L.
 56. *Edusa* F.
 Nicht selten, 1854 im Sept. in Unzahl auf blühenden Klee-
 feldern.
 57 * *Myrmidone* Esp.
 Von Hfm. im J 1849 entdeckt, seitdem alljährlich Ende
 Mai und wieder im August gar nicht selten beobachtet, bis
 jetzt nur am südlichen Abhang des Keilsteins, viel früher
 als *Edusa*.

22. *Rhodocera* Bd.

58. *Rhamni* L.

VII. *Lycaenoidae* Bd.23. *Lycaena* F.

59. *Argiolus* L.
 60. * *Damon* WV.
 Auf den Winzerbergen beim goldenen Kreuz. August. (Von
 Hfm.) ein einzigesmal gefangen.
 61. *Cyllarus* F.
 62. *Acis* WV.
 63. *Alsus* WV.
 64. *Erebus* Kn. Von Schmetterer.

65. *Alcon* WV.
Selten, auf feuchten Wiesen im Weintinger Holz, hinter dem Tegernheimer Keller, bei Hohengebraching. Juni, Juli
66. *Euphemus* H
Selten auf feuchten Wiesen beim Weintinger Holz und hinter dem Tegernheimer Keller, auch zwischen Grass und Gebraching. Juni.
67. *Arion* L.
68. *Daphnis*.
Selten, an den Tegernheimer Bergen und am Bruderwörth.
69. *Battus* WV.
Nicht selten an den Winzer und Tegernheimer Bergen, im Nabthäl bei Etterzhausen. Mai, Anfang Juni.
70. *Hylas* WV. Nicht selten, im Mai und August.
71. *Alexis* WV.
72. *Corydon* Scop. Ganz gemein.
73. *Adonis* WV.
74. *Eumedon* Esp.
Selten. Auf der Wiese hinter dem Tegernheimer Keller zwischen Mittelberg und Frauenholz. Juni.
75. *Agestis* WV.
76. *Dorylas* WV.
Einzeln auf den Tegernheimer Bergen. Juli, Anfang August, das Weib wird sehr selten gefangen.
77. *Argus* L.
78. *Aegon* WV.
79. *Amyntas* WV.
80. var. *verna* *Polysperchon* Brgstr.
24. *Polyommatus* Ltr.
81. *Circe* WV.
82. *Chryseis* WV.
Hinter dem Tegernheimer Keller, im Weintinger Holz. Juni.
83. *Virgaureae* L.
Im Laberthäl beim sog. Vogelsang; bei Hohengebraching, bei Stauf. August.
84. *Phlaeas* L.

25. *Thecla* F.

85. *Rubi* L.
 86. *Spini* WV.
 87. *Pruni* L.
 88. *W. album* Kn. Sehr selten.
 89. *Acaciae* F.
 Nicht selten an den Tegernheimer und Winzer Bergen um
 Hecken. Juli. Die Raupe ist im Mai leicht von Schlehen
 zu klopfen.
 90. *Ilicis* Esp.
 91. *Quercus* L.
 92. *Betulae* L.

VIII. *Papilionina*.26. *Papilio* L.

93. *Podalirius* L.
 94. *Machaon* L.
 28. *Doritis* F.

95. *Apollo* L.
 Ueberall wo *Sedum album* an den Bergen wächst. Die
 Zucht der Raupe gelingt in manchen Jahren sehr leicht,
 doch muss sie nur erwachsen eingesammelt und mit recht
 rothem Kraute des *Sedum album* gefüttert werden. Ver-
 puppt sich ohne einen Faden um den Leib zu ziehen und
 liegt manchmal sogar in einem weitmaschigen Gewebe in
 einer der oberen Ecken des Behälters.

IX. *Hesperioidae*.29. *Hesperia* Ltr.

96. *Malvarum* O.
 97. *Sertorius* H.
 98. *Alveolus* H.
 Ganz gemein; Mai, Anfang Juni bis August.
 99. *Carthami* H.
 100. *Fritillum* H.
 Selten an den Tegernheimer Bergen. Mai, Anfang Juni bis
 August.

101. *Alveus* H.
Nicht selten, an den Tegernheimer Bergen. Juni, Anf. Juli.
102. * *Serratulae* Ramb.
Von HS. auf dem Keilstein entdeckt.
103. *Tages* L.
104. *Sylvanus* F.
105. *Comma* L.
106. *Actaeon* Esp.
An den Tegernheimer und Sinzinger Bergen. Juli; nicht selten.
107. *Linea* WV.
108. *Lineola* O.
109. * *Panicus* F.
Von H. Bertram im Mai 1854 bei Etterzhausen nächst dem Wege zur Höhle gefunden, von H. Oberlieut. Angerer beim Schutzfelsen.

X. Epialoidae.

30. *Epialus* F.
110. *Lupulinus* L. Selten.
111. *Sylvinus* L.
Selten; botanischer Garten; Zeitlarn, Weintinger Holz. Juni, August.
112. *Hectus* L. In allen Schlägen in grosser Menge.

XI. Cossina.

31. *Cossus* F.
113. *Ligniperda* F.
32. *Zeuzera* Ltr.
114. *Aesculi* L.
Sehr selten bei Wörth. Wurde auch einmal in den Promenaden an einem Stamme sitzend gefunden.

XII. Cochliopoda.35. *Limacodes* Ltr.115. * *Asellus* WV.

Sehr selten im Juli im kalten Thale nächst Stauf.

116. *Testudo* WV.**XIII. Psychoidae.**36. *Psyche* Schr.117. * *Atra* Fr. n. B.

Ein ohne Zweifel dieser Art angehöriger Sack wurde in den Thälern hinter Donaustauf vermuthlich von Haidekraut gestreift. Hfm.

118. * *Calvella* O.

Raupe lebt an Flechten der Lärchenbäume am Wege nach der Etterzhauser Höhle. Ende Mai. Schmetterling im Juni. Hfm.

119. * *Villosella* O.

Raupe im Frühjahr einzeln bei Hohengebraching und an den Tegernheimer Bergen (nährt sich wahrscheinlich von Gras). Schmetterling Juni.

120. * *Graminella* WV.

Die Säcke wurden Anfang Juni am Weg nach der Etterzhauser Höhle an Stämmen zur Verpuppung eingesponnen gefunden. Schmetterling im Juli.

121. *Muscella* WV.

An den Winzerbergen beim goldnen Kreuz Morgens schwärmend; früher oft gefangen; der Sack noch zu suchen. Ende Mai.

XV. Zygaenoidae.38. *Ino* Leach.122. *Pruni* WV. Bei Burglengenfeld.123. *Globulariae* H. Immer früher als *Statices*.124. *Statices* L.39. *Zygaena* F.125. *Minos* WV. Ganz gemein Ende Juni bis Anfang August.

126. *Achilleae* Esp. Gemein. Juli bis Anfang August.
 127. *Lonicerae* Esp.
 Ueberall gemein. Ende Juni bis Anfang August.
 128. *Trifolii* Esp.
 Selten, hinter dem Tegernheimer Keller. Anfang Juni.
 129. *Angelicae* O.
 Gemein. Ende Juli, Anfang August am Keilstein. Fünf- und sechsfleckige sehr häufig in Copula. Gewiss nicht *Hippocrepidis*, wie H. Lederer vermuthet, welcher als *Angelicae* nur fünffleckige gelten lassen will. Ein sehr frisches Exemplar, vor einem Gewitterregen gefangen, dunkel schwefelgelb statt roth.
 130. * *Ephialtes* L.
 Da diese Art in einem einzigen Exemplare seit Menschen- gedenken im Juli 1853 von HS. gefangen wurde an einer Stelle, wo die meisten hiesigen *Zyg.* namentlich *Angelicae* und *Peucedani* flogen, so möchten die Zweifel, die in neuester Zeit gegen die Artrechte der *Zyg. ephialtes* erhoben wurden, gegründet sein.
 131. *Peucedani* Esp. Nicht häufig.
 132. *Filipendulae* L.
 Ueberall ganz gemein. Juli, Anfang August.
 133. *Onobrychis* WV. Ganz gemein. Anfang August. Tegernheim.

XVI. Syntomides.

41. *Naclia* Bd

134. *Ancilla* L.
 Nicht selten an den Tegernheimer Bergen. Juli.

XVII. Sesioidae.

43. *Bembecia* H.

135. *Hylaeiformis* Lasp.
 Selten. Juli. In Gärten, an Himbeersträuchern, oft in sehr fester Copula.

44. *Trochilium* Scop.

136. *Apiformis* Scop.
 In der Schwarzpappel - Allee bei Königswiesen periodisch häufig. Juli.

45. *Sesia* F.
 137. * *Asiliformis* WV.
 Einzeln an Espen, hinter dem Mittelberge, Ende Juli.
 138. *Tenthrediniformis* WV.
 Die häufigste *Sesia*; im Lappersdorfer Wäldchen, bei der Seidenplantage, an den Tegernheimer und Stauer Bergen. Schon im Mai bis in den Juli.
 139. * *Cephiiformis* O.
 Einmal im Weintinger Holz von einer Carpinus-Hecke geklopft. Juli.
 140. *Tipuliformis* L. Selten auf Wolfsmilch. Juni.
 141. *Ichneumoniformis* WV.
 1853 ziemlich oft, einigemale in Copula am Keilstein, beim Stolzenhof.
 142. *Cynipiformis* Esp.
 143. *Stomoxiformis* Schrk.
 Selten, am Fusse des Keilstein an Hecken.
 144. *Culiciformis* L.
 Sehr selten, in Gärten, Juni.
 145. *Myopaeformis* Brkh.
 Einigemale in grösserer Anzahl auf Origanum.
 146. * *Thyreiformis* HS.
 Ein Weib von E. Hofmann bei Wörth.

annelkter z. L. von

XVIII. Thyrides.

46. *Thyris* Ill.

147. *Fenestrina* WV.
 Nicht sehr selten. Bei Grass, an den Tegernheimer Bergen auf Clematis schwärmend. Mai, Juni. Auch in Copula.

XIX. Sphingoidae.

47. *Macroglossa* O.

148. *Fuciformis* L.
 149. *Bombyliformis* O.
 150. *Stellatarum* L.
 151. *Oenotherae* WV.
 Raupe Ende Juli 1853 u. 1854 an *Epilobium roseum* am Rande des Baches am Weintinger Holz gefunden.

48. *Sphinx* L.

152. *Nerii* L. In einzelnen Jahren.
 153. *Porcellus* L.
 Nicht selten, an den Tegernheimer Bergen Abends an
Echium schwärmend. Ende Juni, Anfang Juli.
 154. *Elpenor* L.
 Den Schmetterling fängt man bei weitem nicht so häufig
 als den vorigen, die Raupe findet man auf *Epilobium roseum*.
 155. *Galii* WV. Seit vielen Jahren nicht mehr häufig.
 156. *Euphorbiae* L.
 157. *Pinastri* L.
 158. *Ligustri* L.
 159. *Convolvuli* L.

49. *Acherontia* O.

160. *Atropos* L.
 50. *Smerinthus* Ltr.
 161. *Tiliae* L.
 162. *Populi* L.
 163. *Ocellata* L.

XX. Saturniina.

51. *Saturnia* Schr.
 164. *Carpini* WV.
 52. *Agria* O.

165. *Tau* L.

XXI. Endromides.

54. *Endromis* O.
 166. *Versicolora* L.
 Nicht selten in Birkenschlägen, bei Hohengebraching und
 Etterzhausen. April.

XXII. Bombycides.

55. *Gastropacha* O.

167. *Ilicifolia* L.
Sehr selten; nicht mit Sicherheit hier nachgewiesen.
168. *Betulifolia* O.
Weniger selten, im Weintinger Holz.
169. *Populifolia* WV.
Sehr selten, in den Promenaden.
170. *Quercifolia* L.
171. *Pruni* L. Sehr selten, in Gärten.
172. *Potatoria* L.
Selten, nur von Schmetterer gefunden.
173. *Lobulina* WV. nur dunkle Exemplare, nie Espers hellgraue *Lunigera*. In der Regel überwintert die kleine Raupe, verpuppt sich Ende Juni und im Juli, und gibt den Schmetterling Ende Juli und im August. Doch fanden wir auch im September erwachsene Raupen, welche sich noch verpuppten und den Schmetterling im Mai lieferten. Wenn auch diese Schmetterlinge fruchtbare Eier legen, deren Raupen sich constant noch im Herbst verpuppten, so hätten wir hier nicht eine doppelte Generation im gewöhnlichen Sinne des Wortes, sondern zwei von einander unabhängige Generationen. Wahrscheinlicher ist es, dass die im Herbst erwachsenen Raupen in der Entwicklung zurückgebliebene sind und keine fruchtbaren Schmetterlinge liefern.
174. *Pini* L.
Die Raupe fanden wir stets einzeln bei Pentling an niedern Föhren; Keilstein, Weintingerholz. Schädlich war sie seit Menschengedenken hier nicht.
175. *Crataegi* L.
176. *Populi* L.
177. *Castrensis* L. Bei Burglengenfeld.
178. *Neustria* L.
Den Obstbäumen selten in hohem Grade schädlich.
179. *Franconica* F. Bei Burglengenfeld; nach Koch.
180. *Rubi* L. Raupe im Herbst ganz gemein.
181. *Quercus* L.

182. *Trifolii* WV.
Raupe im Juni auf dem Bruderwörth oft in Unzahl.

183. *Lanestrus* L.

56. *Lasiocampa* Schr.

184. *Dumeti* L.

Einmal im Kleinprüflinger Steinbruch gefunden; Raupe auf *Hieracium nestleri* in der Nähe des Tegernheimer Kellers.

XXIII. Cillicides.

57. *Cilix* Leach.

185. *Spinula* WV.

XXIV. Drepanulidae.

58. *Platypteria* Lasp.

186. *Unguicola* H. Selten.

187. *Hanula* WV. Selten.

188. *Falcula* St.

Nicht selten, in Birkenschlägen, z. B. im Weintinger Holz.
Ende April, Anfang Mai.

189. *Lacertula* L.

Nicht selten, im Weintinger Holz. Mai, Juni.

XXV. Notodontidae.

61. *Harpyia* O.

190. *Bicuspis* H.

Von Schmetterer, sehr selten.

191. *Bifida* H.

Raupe an Weiden auf der Wiese beim Weintinger Holz,
auch bei Maria Ort. Der Schmetterling entwickelt sich
bisweilen noch im September.

192. *Furcula* L.

Raupe Anfang September auf Weiden auf der Wiese beim
Weintinger Holz.

193. *Erminea* Esp.

Bei Weltenburg; in der Stadt an Pappelstämmen.

194. *Vinula* L.

Hybocampa Led.62. *Hoplitis*.195. *Milhauseri* F.

Einmal am Wege von Tremelhausen nach Mariatannerl gefunden. Juni. Die Raupe von Schmetterer.

63. *Stauropus* Grm.196. *Fagi* L.

Immer nur einzeln, doch an verschiedenen Stellen.

64. *Ptilophora* Stph.197. *Plumigera* WV.

Raupe lebt auf *Acer campestre* in den Hecken am Weg nach dem Tegernheimer Keller. Schmetterling November.

66. *Drymonia* HV.198. *Chaonia* WV. Sehr selten, bei Etterzhausen.199. *Dodonea* WV. Sehr selten.67. *Notodonta* O.200. *Dictaeoides* Esp.201. *Dictaea* L.

Die Raupen beider Arten sind im Herbst nicht selten. Eine doppelte Generation bezweifeln wir in hiesiger Gegend.

202. *Tremula* WV.

Nicht selten.

203. *Dromedarius* L. Die Raupe gemein.204. *Zizac* L. Die Raupe gemein.205. *Bicolora* WV. Sehr selten.68. *Drynobia* Dup.206. *Velitaris* Esp.

Die Raupe im Juli am Scheibelberge nicht selten.

69. *Spatalia* HV.207. *Argentina* WV. Sehr selten.

70. *Lophopteryx* Stph.208. *Carmelita* Esp.

Sehr selten, nur von Schmetterer.

209. *Camelina* L. Nicht selten.71. *Pterostoma* Grm.210. *Palpina* L. Nicht gemein.72. *Phalera* HV.211. *Bucephala* L. Gemein.73. *Pygaera* O.212. *Curtula* L.213. *Anachoreta* WV. Nicht selten.214. *Reclusa* WV. Nicht selten.**XXVI. Liparides.**74. *Orgyia* O.215. *Antiqua* L. Häufig.76. *Daschyra* Stph.216. *Selenitica* Esp

Bei Burglengenfeld; die Raupe ist häufig.

217. *Fascelina* L.

Gemein, besonders die Raupe an Schlehen. Die überwinterten Raupen gehen meist im Frühjahr zu Grunde, die vom März bis in den Juni geklopfen entwickeln sich leicht.

218. *Pudibunda* L. Gemein.219. *Abietis* WV.

Raupe im September von Fichten mit dem Schirme geklopft im Weintinger Holz. Vom $\frac{2}{9}$ - $\frac{1}{10}$ 1852 klopften wir sie zwischen Grass und Hohengebraching, im Weintinger Holz, bei Etterzhausen, stets einzeln, im Ganzen 14 Stück. Bei Etterzhausen wurden in diesem Jahre 44 Stück geklopft, welche aber alle im Frühling zu Grunde gingen. Den 3. und 24. Mai 1853 klopften wir noch 3 Raupen fast erwachsen von Fichten bei Hohengebraching. Schmetterling im Juni, nach nur 14 tägiger Puppenruhe.

77. *Liparis* HV.220. *Salicis* L.221. *Dispar* L.

Gemein, in Gärten, doch kaum von grossem Schaden.

78. *Porthesia* Stph.222. *Auriflua* WV. Gemein in Gärten.223. *Chrysorrhoea* L. Bei Regensburg unbedingt die schädlichste Raupe unter den *Macrolepidopteren*.80. *Psilura* Stph.224. *Monacha* L.

Bei Regensburg seit Menschengedenken nicht in schädlicher Menge.

81. *Laelia* Stph.225. *Coenobita* Esp.

Raupe im September an Fichten bei Hohengabraching, Grass, Weintinl., Etterzhausen, verpuppt sich noch im Herbst. Schmetterling: Juli.

226. *V. nigrum*. Sehr selten.**XXVII. Eupreptae.**84. *Phragmatobia* Stph.227. *Fuliginosa* L.86. *Spilosoma* Stph.228. *Lubricipeda* WV.229. *Menthastris* WV.230. *Mendica* L.

Sehr selten, hinter Donaustauf, bei Reifelding. Mai.

87. *Arctia* Stph.231. *Hebe* L.Selten, Raupe an den Tegernheimer Bergen auf *Alyss. mont.*232. *Caja* L.

(Fortsetzung folgt.)